Westermälder Zeitung Erzähler vom Westerwald

Hachenburger Tageblati Amtliches Kreisblatt für den Oberwesterwaldfreis

grideint an jebem Werftage. der Beingerlohn: burch die Poli: er Beingerlohn: burch die Poli: erdicktlich Mi. 750 monatiich 282 50, ohne Bestellgeld.

Moedfonto: Brantfurt a. DR. 19894

Marienberger Anzeiger Drud und Berlag ber Buchdruderei Carl Chner in Marienberg u. Sachenburg. - Gegr. 1848 Ferniprech-Linichillie: Sachenburg fir. 155, Marienberg fir. 187. Jologramm-Sibroffe: Beilung Sachenburg-Weiterwath.

zelle 25 Pfg., die 3gelipaliene Millimeter-Reklemezeite 75 Pfg. Bei Wiederbolungen Robottgewährung. Bei Anzeigen aus dem Oberwelterwaldkreite wird eine befondere Ermähigung von 10% vom Nettobetroge

Samstag, den 26. Juni 1920.

72. Jahrgang.

Wochenriichlich.

Rach den bis jest vorliegenden Meldungen ist anzu-men, daß die Regierungskrife, die länger als Bochen gedauert hat, ihrem Ende nahe ift und eine Mittelparteien geftuste Regierung guftanbe kommt. pird alfo ein Minifterium fein, das hauptfachlich Bontrum, ber Demokratischen Bortei und ter Deut-m Bonpartei getragen wird. Trogdem ift noch alles Jug, und man kann keineswegs fagen, daß nunmehr oder auch nur die gröbften Sinderniffe fibermunden Der Berlauf der Krife bot nicht gerade einen imnten Gindruck. Bergebliche Schritte und Ruckichlage war in folden Situationen gewöhnlich, indeffen fich bei uns boch eine Unficherheit, teilweife eine de der Entichliegung, die verhängnisvoll werben m. Wir werden bei unferem Parteifnftem, bas nieis einer einzigen Gruppe die Macht in die Banbe gibt ner mieder vor die Rotmendigkeit der Roa tion geitellt merben.

Die Schwierigkeiten der gegenwärtigen Lage aber be-den auf dem Umstand, daß es zwei Parteien sind; e sich zur Mitarbeit bereit erklärt haben, die aber ettem den Weg nicht zueinander finden können und wollen. Die Deutsche Bolkspart ei und Die ehrheits fogialdemokratie haben fich i. Wahlpl erbittert bekampft. Auf den mit parlamentarijden logenheiten nicht Bertrauten macht es daher einen ben Eindruck, wenn fich nun Bertreter ber feindlichen klionen gusammenfinden, um über die Ihöglich eit einfemer Arbeit bie Deinungen auszutaufchen. Bon Sozialdemokratie ift es gewiß choroktervoll, wenn d entschieden weigert, die Deutsche Bolkspartei als tionsgenoffen anguerkennen, nachdem biefe eine Anng der Berfaffung im Ginne des Monorchismus als en ber hauptpunkte ihrer Wahlagitation aufgefiellt a. Ohne das ftarke Unichwellen der unabhangigen men und Mandate milroe die gemäßigte Cogialde-Acatie aud, vielleicht nicht abgeneigt fein, ihre natür-k Abneigung gegen die "Bartei des Aufbaus" so weit Werwinden, daß sie eine Berständigung mit ihr von ju Fall in Ermägung goge. Aber der Ruch bei Bablen ging nicht nur noch rechts, sondern auch noch 5. So hält sie es denn für das klügste, vor allem d die Fühlung nach links ju verlieren und das Ceane ber fogialiftifchen Bruberpartei aller taktifchen mufchaft zum Trop lauter denn je zu beionen. Rach im Billen foll der Demokratischen Parte nenig beneidenswerte Aufgabe zufallen, als "Ale deroften gegen reaktionäre Borftöße" in das neue Kaeinzutreien. Nun ist es ja richtig und wurde im blampf verschiedentlich betont, daß fich das deutsche empartigen Itol Leme We politik teiften könne. Unter biefem Gefichtswinkel es nur logisch, wenn der Geschlagene feine Riebers offen eingesieht — ftatt eine nach berühmtem Mubem glücklichen Rebenbuhler nach dem Grunofas gebe, damit du gibft" eine Ginigung gu betreiben. er es ist doch ein mehr oder weniger unbilliges Ber-en, eine der Jahl nach geschwächte Armee in einem sublid vocanzuschicken, in dem die Lage kritisch ge-den ist und in dem es um mehr geht als um die ber ist und in dem es um mehr geht als um die berhaltung irgendeines Borteiprogramms. Den ichbe Lege noch innen und nach außen ift im Augenolic bergweiselt, und wenn es nicht gelingt, einen Eund Dariejen zusammenzubringen, die willens und auch etnig find, den versahrenen Kerten mit vereinten tade den Rebenmann ins Berberben zu schichen, so ist mit bem Bestand und ber Einheit des Reiches aus.

e folde leiftungsfähige Realition ift aber gur Beit Die Mehrheitssogialdemokratie unmöglich. Gie ift anerwünscht, weil es nicht angeht, die sozialistischen natugängen anhängende Wtasse der Industriearbeiter-an deren Arbeitswillen heute so sehr viel liegt, lasen in Opposition gegen den Staat zu bringen. bor einer gangen Reihe dringender prak. Bufgaben, beren Lofung nicht auf morgen merden kann. Es wäre darum hochst be-und und könnte nur die Bedeutung eines Provihaben, wenn eine fog. reine Regierung guftande Das Bertrauenspotum der Gogialbemokratie für blatt Bentrum-Demokratie-Bolkspartei, an dem d gearbeitet wird ,wäre nur ein schwacher Kleifter

für einen unbeilbaren Sprung, und der Ruf nach 3 a ch miniftern, jo bestechend er auch klingt, ift in einer Beit, da alles Partei ift, kein sonderlicher Troft. Rur unter veranderter Glagge tauchen bier die alten Probleme auf, und auch mas fich als reine Berfonenfrage gibt, ift im Gurnde genommen nichts als der Drang vom Intereffengruppen nach bestimmendem Ginfluß. MitSohn honnte neulich ein Parifer Blatt fcpreiben, nach der Riederlage von 1870 habe Frankreich immer noch einen Thiers und einen Sambetta gehabt, u. konnte die Frage stellen, ob bergleichen Leute heute in Deutschland ju fins ben seien. Rein wir haben keine überragenden Männer. 98tr haben nur beweiskräftige Fäuste, Muler und

Um Donnerstag follte der neugewählte Reichstag feine erfte Sigung abhalten. Aber bis gur Stunde, in ber dies geschrieben wird, ist noch nicht bekannt, ob es in ber Sat bagu gekommen ift. Roch in legter Stunde hief es, Die Eröffnungsfigung folle um ber ungeklaten politifchen Lage willen verschoben werden. Die Ronftituierung des Reichstages, Wahl des Brafidiums und der Schriftführer dürfte mejentliche Schwierigkeiten kaum bereifen. Aber wenn die eigentliche parlamentarische Arbeit einsetzen soll wird es sich gleich zeigen, wie aussichtstos ein Wiederausbou d. zerstort, deutsch, Wirtschaftslebens ohne eine klare Mehrheit im Porlament ist. Die Er-läuterungen die der Reichsfinanzminister im Reichsrat jum Rotetat für das erfte Salbjahr 1920 gegeben hat, eleuchten mit erichreckender Deutlichkeit die vollkommene Troftlofigkeit unferer finangiellen Lage. Sier den bef-

iernden Sebel anzuseten, ift erftes Gebot der Stunde. Aber mo ift d. Jauft, die die rafenden Roffe noch im letten Moment vom Abgrund gurückreißt? Sbenfalls von äußerster Wichtigkeit ift bie Frage nach

Aufhebung oder Nichtausbebung der 3 wang swirtichaft. Noch kürzlich hat das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft erklären lassen, daß es gegenüber anderslautenden Gerüchten an eine Ausbebung ber 3mangswirtschaft ab 1. Oktober nicht gedacht habe und nicht benke. Dagegen feien in inneren Befprechungen im Ministerium entscheidende Beichluffe über den beichleunigten Abbau einer Reihe von Kriegsgesellschaften gesaßt worden. Um Reichstage wird es fein, dasu end-

gultig Stellung gu nehmen.

Schlieglich fieht die Ronfereng von Gpa vor ber Efir, in der unter Mitwirkung deutscher Bertreter der Spielraum festgelegt merben foll, innerhalb beffen ber Wiedergenejungsprozeg Deutschlands por fich geben barf. Die Borkenfereng in Boulogne ift am Dienstag mittag gu Ende gegangen, offenbar ohne daß es gu einer Berftandigung über alle ichmebenden Fragen gehommen ware. Infolgebeffen wird die ichon früher in Aussicht genommene Borkonfereng in Bruffel, auf die man neulich vergichten gu können glaubte, doch abgehalten werden und zwar am 2. Juli. Die Ronfereng non Gpa bleibt auf den 5. Juli anberaumt

n der Wiedergutmachungsfrage hat man jich anscheinend über die Modelitäten der Bahlung geeinigt. Es foll die Schuldfumme endgültig festgelegt merden, Die von Deutschland in jahelichen Raten von mindeliens besi Milliarden Goldmark abgegablt werden foll. Wie boch die Entente die Gesamtsumme veranschlag., wird nicht gejagt, Man will die deutschen Borichlage in Gpa abmarten, mo fie ja auch erft endgültig festgeseht mer-ben kann. Die Entwaffnungsfrage bagegen scheint endgültig entschieden ju fein. Die Entente besteht, wie Serr Millerand Beitungsvertretern eralarie, darauf, bag Deutschland gemäß dem Berfailler Frieden nur ein Seer von 100 000 Mann halten dacf.

Bie wenig wir von dem guten Billen der Entente gu ermarten haben, zeigen neben diefen Beichluffen die traurigen Borgange in der Pfalg, mo es gu einem Generalstreik genommen ift, weil das frangofische Distitär eine Angahl Arbeiterführer verhaftet hat, da fie gegen die unerhörten Bedrückungen durch die Besatzung behörden gu proteftieren magten. Darf fich das beutiche Bolk da noch den Lugus erlauben, den Austrag parteis politifcher Gegenfage als oberftes Bringip gu behandeln?

Preußische Candesversammlung.

wb. Berlin, 23, Juni,

Der Prafident eröffnet die Sigung mit einem warmen Rachruf auf den Abgeordneten Friedberg. Bur Beratung fteht die zweite Lefung des Gefegentwurfes über die

Aufhebung der Standesvorrechte des Adels und die Auflösung des Hausvermögens der Hohenzollern.

Abg. Mieshof (U.S.) fpricht über Sobengollern und Junkertum, doch find seine Ausführungen bei ber im Sause heerschenden Unruhe vollkommen unverständlich. Das Gesey wird ohne Debatte in 2. und 3. Lesung angenommen. Es folgt die erfte Berotung des Gefegentwurfes über die Rovelle jum Gefet über die Befabi-

gung jum höheren Berwaltungsdienft. Die Borlogen geben nach kurzer Debotte an einen Ausschuß, ebenso die Borlage betreffend Nachsorderung für den Ausbau der Bafferkräfte des Mains und der Wefer. Schluß 4 Uhr.

Weltbühne.

Befferung ber Musfichten eines Rebineits Behrenbicg. Berlin, 23. Juni Die Berhandlungen bes Reichstanglers über die Bildung des Rabinetts nahmen geute ihren Forigang, ohne daß irgendweiche Stockung eingetreten ift. Es darf mit Sicherheit angenommen werven, daß in kurzester Beit des Rabinett gum mindesten in den entscheidenden Ministerien besetzt sein wird. Aber bie mesentlichen Gragen ift gwischen den an ben Berhandlungen beteiligten Borteien Abereinftim aung erzielt, befonders auch infofern, als die bisherigen demokratifden und Bentrumsminifter in ihren Amtern verbleiben. Die Besetzung des Auswärtigen Amtes mit dem früheren Ministerialdirektor Dr. Simons fand allgemeine Buftimmung. Infolge ber endgültigen Abfage be. Begelmeats Biedfeld wird bereits mit einer anderen de eutenden Berfonlichkeit tes Wirtschaftslebens verhandelt. Der Abg. Becher-Seffen hat aus perfonlichen Gründen Die Ubernahme des Amtes oblehnen muffen. Minifter Stegerwald, der für bas Arbeitsminifterium in Grage sam, hat gewünscht, fein preuß. Portefeuille gu behalter. Der für dasfelbe Minifterium vorgefchlagene Abg. Bedier-Arnsberg hat gleichfalls aus perfonlichen Grunden gebeten, von ihm abfeben gu mollen.

Berlin, 23. Juni Bie der Bormerts mitteilt, beichloß die fog. Reichstagsfrektion einftimmig, ihren Unipend, auf den Prafidentenpoften des Reich 5= tags bringend gu erheben, und dafür den ebemaligen Bigepräfidenten Lobe vorzuschlagen. - Der "Bormarts" dementiert bas Gerucht, daß Tehrenbach feinen Auftrag in die Sande bes Reichsprafidenten gurudigelegt hat. Fehrenbach fei durch deffen Ernennung Reichskonzler geworden er konne alfo mir demiffionieren, des habe er aber nicht getan, er fei vielmehr bestrebt, eine Regierung gu ichaffen und verhandle weiter. Das allgemeine Be-wußtsein, daß ichlieglich und gwar fehr bald eine Regierung guftande gebrocht werden mußte, fei ben Ausfichten

für die Berhandlungen forvertig.

Die Berfreiung ber Barteien im Reichstagoprafibium. tu. Berlin, 24 Juni. Der Altestenrat des Reichstages einigte fich in feiner heutigen erften Gigung dabin, die Wahlen gum Brafidium morgen durchStimm geitel die der Schriftführer durch Buruf vorzunehmen. Die Reihenfolge richtet fich nach der Stärke d. Frakrionen, fodaß die Unabhängigen, das Bentrum und die Deutschnationalen je einen Bigepräsidenten erhalten. Je amei Schriftführer kommen auf Die Sogialbemokraten und die Deutsche Bolkspartei.

Borftanbemablen der Demokraten.

tu. Berlin, 24 Juni. Die Deutsche bemokratifche Fraktion nehm geftern die Bahl für d. Borftandas ämter vor. Es murden gewählt: Dr. Schiffer gum 1. Borfigenden, Dr . Peterfen jum 2. und Aogeordneter Erkelenz jum 3. Borfigenden Ferner murden in ben Borftand belegiert: Die Abg. Frau Dr. Baumer, Dr. Haas, Dr. Dernburg, Hauftmann, von Giemens und Reifdbaum. Jum Geschäftsführer murde Abg Weinhaufen, jum Schriftführer Abg. Delius beftimmt,

Matthias Erzberger wieder im Reichstrg.

tu. Berlin, 24 Juni. Geftern nadmittag ericbien bet Reichsfinangminifter a. D. Ergberger, jum erften Male wieder im Reichstagsgebäude. Wie der Lokal-Angeiger erfährt, wollte fich die Bentrumsfraktion über das Berbleiben Erzbergers in d. Fraktion fchluffig merden. Erzberger hielt eine mehrstundige Rede, in der er erklärte, daß der Selfferich-Brogen noch lange nicht entichieden fei, da er Revision eingelegt habe. Die Gewerkschaften drohten, aus der Bentrumsportei ausgutreten, wenn Erzbergers Ausscheiden aus dem Bentrum

COURT KIS * stl. Zal

eifer,

len nenbu Jhr nach Sametaga onutaga fon Nr. 172

h Dente gugeben ? Wiele

ichit. b. a Rauft Jur H Sachenbur

ochfein ailleh Sp tfufter ebraud

Eucke

chlofferme rienbe eißfrück, t rris, foist Rübjan

(Biegen ensprecher apen Husman. n bet Rati So

berg. 1

oBer Ap 1 Dast e. Hack

p f II

n catain
ohne h

irhans
projets
gradpes
smet. Der
eifter fier

erzwungen murde. Erzberger bleibt daber vorläufig Abgeordneter ber Bentrumspartei.

Reine fofortige Auflojung ber preug. Landesverfammlung

tu. Berlin, 24. Juni. Aber die Muflo fung ber Lande sver fammlung wurde geftern fowohl im Altestenausschuß, als auch in einer Fraktionssitzung der Unabhängigen beraten. In d. Fraktionssitzung kam man bu der Auffassung, daß der Antrag eingebracht werden foll in einer Form, daß die Landesversammlung auch die Ber-fassung u. das Wahlgesetz für d. Wahlen zur Landesver-sammlung erledigt. Die sofortige Auflösung der Landesversammlung ift nicht mehr mahrscheinlich.

Reine Bertretung Deutschlands in Spa?

tu. London, 24 Juni. Dailn Telegraph glaubt gu wissen, daß sich Deutschland an der Konferenz von Spa nicht wird vertreten lassen, da es die Absicht hegt, sich nur dorthin zu begeben, wenn einige Bedingungen erfüllt werden, die für die Allijerten unerfüllbar sind.

Polnifcher Frontbericht.

tu. Warich au, 24 Juni. Der lette polnische Front-bericht meldet u. a.: An der Rordfront haben wir nach hartnäckigen Rämpsen neue Fortschritte zwischen Dwina und Beresina erzielt. An der Beresina-Front haben unfere Truppen durch mehrere gelungene Aberfälle über den Glug drei bolichewistige Brigaden gerftreut. Ein Ravallerieregiment der roten Garde ging gu uns über. Un der Pripjet-Mündung dauert der Rampf unter dauernden Fortidritten für uns an.

Heimatdienst.

Sachenburg, 26. Juni

Turnerifdes. Um nächften Sonntag, findet in Limburg in der Onmnafialturnhalle eine größere llebung der Turnerinnen des Lahn-Dill-Gaues ftatt.

Der gefürchtete Giebenich laf er (27. Juni) ist herangenaht. Man weiß, daß der Bolksmund von diesem Tage das Weiter während voller sieben Wochen die ihm folgen, abhängig macht. Nun ist das zwar nicht allzu schlimm man hat schon Siebenschläfertage mit Wolkenbrüchen erlebt und hinterher fieben Wochen in der Sonnenhige gebraten, wie ein Apfel in der Ofenröhre. Etwas mahres ift an d. Siebenfcläferregel insofern, als im allgemeinen eine längere Regenperiode bann gu erwarten ift, wenn um den Siebenichläfertag herum, alfo in ben letten Junitagen, dauernd bedecktes und regnerisches Wetter vorherricht. Man muß in diesem Falle annehmen, daß bei dem Mangel an starken Luftströmungen in den höheren Schichten, wie ein folder Mangel gerade im Sommer fehr gewöhnlich ift, eine rafche Berteilung angefammelter Regenwolken nicht ftattfindet und daß infolgebeffen das durch die Erde ausgedunftete Waffer immer wieder in Form von Regen auf den gleichen Landbegirk niebergeht. Um eine folde Erklärung aber nur halbwegs plausibel zu machen, ift es natürlich Borbedingung, daß man sich vom Auftreten eines plöglichen, aus irgend einer Beranlassung eingetretenen Regengusses am Sie-benschläsertage keine prophetischen Wirkungen versprechen kann. — Den Namen Siebenschläfer führt diefer Tag nach einer alten Bolksjage. Danach follen im 5 Jahrhundert nach Chrifti unter dem römischen Raiser Dezius sich sieben Brüder in einer Sohle vor der Christenverfolgung

verborgen haben und erft nach 100 Jahren im Starrkrampf, aber noch lebend, wieder aufgefunden fein. Dian wird auch bei dieser Sage, wie bei jo mancher anderen, ben Bersuch driftlicher Religionsausbreiter annehmen muffen, durch Berquickung beibnischer Gebrauche mit driftlichen Sitten und Erlebniffen ber Weiterausbreitung des Chriftentums die Wege ebnen gu wollen.

- Der zehnprozentige Steue rabaug. Rach Baragroph 45 des Einkommensteuergesehes hat der Ar-

beitgeber bei jeder Lohnzahlung 10 Brogent des Arbeitslohns zu Laften des Arbeitnehmers einzubehalten. Als Arbeitslohn gelten nach Bar. 5 des Gesetes außer dem Lohn auch Ratural- und sonstige Sachbezuge. Der Wert dieser Bezüge ift gemäß Bar. 37 des Gesehes nach ben ortsüblichen Mittelpreifen anzusegen. Um Diefen Borfcriften gerecht zu werden, schreiben die Ausführungsbestimmungen vor, daß, soweit nicht in Lohntarifen Bereinbarungen getroffen werden, die von den jeweils quständigen Berficherungsämtern aufgrund der Reichsverficherungsordnung festgesetten Ortspreise maggebend fein follen. Run hat es fich aber herausgestellt, daß die Berficherungsämter den außerordentlich Preisen der Lebenshaltung nicht überall und nicht gleichmagig gefolgt find, fodag die augenblicklichen Seftfegungen dieser Amter große, sachlich nicht gerechtfertigie Un-terschiede ausweisen. Die Gleichmäßigkeit der Besteue-rung erfordert es, daß für die Bewertung der Natural-und sonstigen Sachbezüge einheitliche Grundsäße aufgeftellt werden.

Der Reichsfinanzminister, entschloß fich daher zu der Anordnung, daß bei einem Steuerabzug v. d. Arbeits-lohn, der bekanntlich am 25. d. Mts. in Kraft tritt, die Natural- und fonftigen Sachbezüge nicht in Anrechnung kommen follen. Die Abrechnung diefer Beguge foll vielmehr erft am 1. August und zwar mit Wirkung von diejem Tage ab in Kraft treten. Wo also der Gesamtlohn des Arbeiters gleichzeitig aus Barlohn und Naturalbegügen besteht, wird der Abgug bis gum 1. August ledig lich vom Barlohn und erft von diefem Tage ab vom Ra-

turallohn abgezogen.

Wiffen, 24. Juni. Die feit tangerer Beit auf dem biefigen Boftamt-u. Bahnhof festgestellten Diebftahle von Sendungen, die unter dem Boft- und Bahnpersonal eine begreifliche Erregung hervorgerufen haben, konnten durch einen Zufall jest gur Aufdeckung gelangen.. Ein junges Madchen, das mit dem Reinigen ber Boft- und Bahnräume betraut war, verkaufte letter Tage einigen jungen Burichen Bigaretten ju Breifen, ju benen Die Großhandler nicht einmal verkaufen können. Diefe auffälligen Berkäufe blieben natürlich nicht geheim und gelangten gur Renntnis der Behörde, die im Saufe diefes Madchens eine Haussuchung vornehmen ließ. Es wurde dort ein ganzes Lager gestohlener Baren aus verschiede-nen Berstecken hervorgeholt. Nach anfänglichem Leugnen gestand die diebische Elfter alles ein. In verichiebenen Fällen ift ihre jungere Schwefter Mittaterin ge wefen. Mit welchem Raffinement bas Madden bei ben Diebstählen vorgegangen fein muß zeigt der Umftand, daß fie das gestohlene Gut troß icharifter Bewachung beifeite geschafft hat.

Robleng, 23. Juni. Das Wolffiche Buro meldet, daß der gehnprozentige Steuerabgug im befegten Gebiel von der interallifjerten Rommiffion verboten worden fei Die Rachricht ist in dieser Fassung unrichtig. Der Gesen entwurf u. die Ausführungsbestimmungen find d. Rommiffion erft am 18. Juni sugegangen, fie hat bis jest noch nicht Gelegenheit gehabt, fich dazu zu außern und Stellung gu nehmen. Die Beratnugen über bas neue Steuergeset sind innerhalb ber Sohen Kommission noch in der Schwebe. Bis zur Entscheidung durfte den Arbeitern und Angestellten ein Abzug vom Lohn zu Steuerzwecken innerhalb des besetzten Gebietes nicht gemacht

Lette Drahtmelbungen.

Das neue Rabinett.

Berlin, 25. Juni Der Reichspräsident hat auf Borichlag des Reichskanzlers Fehrenbach folgende Herren ernannt: Reichsjuftigminifter (betrauf mit der Bertreiung des Reichskanzlers) Dr. Heinze, Reichsminister des Aus-

martigen Dr. Simons, Reichsminifter des Inner Reichsfinangminifter Dr. Wirth, Reichsernabre fter Hermes, Reichspostminister Giesberts, Re kehrsminister Groener, Reichswehrminister Dr. Reichemirtschafteminifter Schol, Reicheschagmini Rauner. Die Besetzung des Wiederausbaumini bleibt noch vorbehalten. Berhandlungen über die gung des Reichsarbeitsministeriums werden in @ gefchloffen fein.

Das Rabinett wird morgen zu einer Gigung ju treten, um fich am Montag dem Reichstag vorge

Reid sarbeits- und Wieberaufbauminiftering Berlin, 25. Juni. Die "B. 3." vernimmt a lamentarischen Kreisen, daß das Reichsarbeitsmin dem Zentrumsmitglied Dr. Braun angeboten würde ber Direktor bes kath. Bolksvereins in 9 bach ift und in der driftl. Arbeitervewegung ein Rolle fpielt. Das Wiederaufbauminifterium fol benenfalls mit dem Kommerzienrat Sohn in Direktor ber dortigen Deutschen Bank, bejest werden ber bager. Bolkspartei angehört.

Berlin, 25. Juni. Der englische Geschäftstragt, at Muswärtigen Amt, er fei beauftragt, mitguteilen, daß die Ronfereng in Gpa am ftattfindet.

> Berantwortlicher Schriftleifer: Richard Gruntowsky, Sachenburg

> > Bekannimachung

über Bareingablungen gum Reichenotopfer, Es hat den Unschein, als ob in weiten Rreifen & völkerung noch nicht mit der Tatfache gerecinet buß das Reichsnotopfer, die große Abgabe vom Be nach dem Gefet vom 31. Dezember 1919, demna anlagt und erhoben werden muß. Insbesondere auch die Bevölkerung noch nicht genügende Rennt den Borteilen gu befigen, die mit einer möglichft ich der Beranlagung erfolgenden Bareingablung en Reichsnotopfer verbunden find.

Für die bis gum 30. Juni 1920 in bar te Beträge werden 8 v. h., für die vom 1. Juff | Dezember 1920 bar gezahlten Beträge 4 v. D. els gfliung gewährt. Wer alfo bis zum 30 Juni ber gahlt braucht für je 100 Mk. nur 92 Mark hinus wer vom 1. Juli bis 31. Dezember einzahlt, im nur 96 Mk. Die Ersparnis ist also namentlich im ei Falle eine ganz beträchtliche. Die Borauszahlungen sen durch 100 Mk. teilbar sein...

Außerdem vermeidet berjenige, welcher alsbell achlt, ein weiteres Anwachsen ber Binfen, da bas R notopfer vom 1. Januar 1920 an bis zum Jahlm

mit 5 v. H. verginft werden muß. Auch vor der Beranlagung, die mit dem 28. d. Is. einsegen wird, kann jeder Abgabepflich Hand des Gefetes ohne Schwierigkeiten wenigt Minbestgrenze feiner Abgabe felbft berechnen. nangamt ift bereit, den Abgabepflichtigen bei der nung gur Sand gu geben; follte ichließlich tropben llebergablung ber Abgabe erfolgt fein, fo werden die



Annahmestelle: Gefchäftsftelle diefer Bein

Treue Liebe.

Rriminafroman von Erich Chenftein.

Gerade jest mare ihm ber Rat Bempels erminicht gemejen, benn er mußte nicht, mogu er fich in Begug auf Die Brafin eigentlich entschließen follte. Gein Agent hatte berich-tet, bag Marion Balter ploglich bas Sans verlaffen und wieder ihr Biener Beim bezogen habe.

Much Berr Achille Beron hatte feine Befuche in Baben eingeftellt, was alles barauf bindentete, bag an jenem Abend irgend etwas vorgefallen fei, bas die Freunde ber Brafin

Sie Graffin fei nach Aussage ber Dienerschaft ebenfo beftilirgt als muruhig darüber. Gie fchrieb Briefe an ihre Stieftochter und an herrn Beron, beren Beautwortung noch aus-

Sie manbere fichtlich rubelos in Baus und Garten berum und wife offenbar nicht, was fie tun folle. Zweimal in diefen Tagen habe fie bem Chauffeur befohlen, feine Mafchine in Bang gu fegen, ba fie nach Bien fahren wolle, im letten Moment aber, wieder unfcfliffig werdend, ben Gedanten

Did Dafengie habe fich unverschämt benommen und fei Ruall und Fall bavongejagt worden. Die übrige Dienericaft frede die Ropfe gufammen und tujchele allerlei.

Baror Dallariva habe geftern einen Rorb Rofen an die Gröfin geschickt, sei aber selbst auch nicht mehr in der Billa eridienen seit jenem Abend. Als man der Gräfin die Rosen brachte, sollte fie ploglich einen Weintrampf betommen haben mid febr gerührt gewefen fein. Gleich baranf aber babe fie beit Befehl erteilt, Die Blumen in ein entferntes Bimmer gu ftellen, ba fie ben Bernch nicht ertragen tonne.

Dr Basmut wußte nicht, was er aus all bem machen follie Marum jogen fich die Freunde ber Grafin aufcheinend wie an' Berabredung gurud? hatten fie Berbacht gelcopit?

Gilas Bempel, ber jenen lehlen Mbend miterlebt batte, murbevielleicht Ausfunft geben tonnen, menn er nicht fonberbaterweife auch vom Somplag veridibunden mare.

Basmut gerbrach fich vergeblich ben Ropf, wohin und aus welchem Grunde der Deteftin ploglich verreift mar. Dann erwog er den Bedanten, ob die Brafin nicht boch verhaftet werden follte? Aber er verwarf ihn wieder. Es fchien doch поф ди menig greifbares Material gegen fie vorhanden. Go beschränkte er fich auf ftrengere Beisungen an ben Agenten, der mit ihrer lebermachung betraut war, und icharfte ibm bejonder ein, die Brafin unter feinem Borwand abreifen gur laffen, falls fie diefe Abficht betimben follte

Aber Bilian bachte gar nicht an eine Abreife. Sie litt viel gu febr an unbeftimmten Angftvorftellungen, die Marions Abreife in ihr erwedt batte.

Unfangs, als ihr bas Stubenmabden, meldes nun bie Stelle der entlaffenen Bofe vertrat, mitteilte, Frau Dr. Balter fet nach Bien gefahren, legte fie ber Sache teine Bedeu-

Dann erfuhr fle, Chriftine habe mit Bilfe eines fremben Rutichers bas Gepad ibrer herrin fortichaffen laffen und Die Billa gleichfalls verlaffen, ohne fich auf irgend welche Erflarungen einzulaffen. Da wurde die Brafin beftilirgt.

Sie eilte in Marions Bimmer, hoffend, daß bort ein gurfidgelaffenes Billet ihr Aufichluß geben werde. Aber fie fand nichts als ein leeres Ruvert, bas Marions Abreffe und den Bofiftempel Wien trug. Babrend fie noch verftandnistos barauf niederstarrte, erfannte fie ploglich die Schriftguge ihrer por turgem entlaffenen Boje und erriet alles.

Margnerite mar eben fo lannifch und beftig gewesen, wie fie felbft, und mit Schreden erinnerte fich die Graffin min mancher verftedten Drohung des Dabchens nach erregten Sgenen, Drohungen, benen fie nie Beachtung gefchentt hatte,

Die aber nun jah eine furchtbare Bedeutung erlangten. Satte fie Marguerite nicht feinerzeit mehrere Briefe an Bermann Balter gur Beftellung übergeben?

Schweißperlen ftanden ploglich auf Lilians Stirn. Man öffnet Briefe fo leicht - und hatte fie nicht hundertmal in Romanen von den Intriguen neugieriger ober radflichtiget Bofen gelejen?

Warum hatte fle diefe Briefe in grengentojem Leichtfinn biefer Berfon anvertraut, auftatt fie felbft gur Boft gu brin-

Und Marion, die arme Marion, was wurde - tans benten von allbem?

Lilians erfter Impuls war, gu Marion gu fabre. alles gu betennen und reumfitig ihre Bergeihung ju a Aber würde Marion fle überhaupt anhoren ? Bie finnlos und findifch ericbien Bilian beute W

mo fie, von Scham gequalt, baran gurudbachte. Batte fie fich wirtlich ernftlich eingerebet, Balte

ben? Bollte fie fich in der Tat von dem armen Biette ben laffen feinetwegen ?

Sie begriff es taum. Er war ibr doch gang gleicht Ach, alles war ibr gleichgültig. Sie folog fich in ibr ein und weinte. Die im Beben batte fie fich fo ungladit beichamt gefühlt.

Schon gestern batte diefe Scham begonnen, als 20 pas Augen ernft und traurig auf ihr rubten. Aber feine militige Freundichaft hatte ihr fo gittip Aber alles hinweggeholfen.

Mit Marion war es anders. Marion mirbe fie fatte perachten.

G

in de

a Bie

Gang erfiillt von diefen Ermagungen, tam ibr bei gar nicht in ben Ginn, mober Dallariva um ibre 95 wußte, noch bag biefe vielleicht weitere Unannehmlicht Befolge haben fonnte.

Je länger fie nachbachte, befto ungeheuerlicher eine mas fie getan. Immer gu Uebertreibungen geneigt. nun formlich gegen fich felbft. Und gulegt gab fie be ten auf, ju Marion ju fahren, benn fie magte es nib batte fie gu ihrer Gutichulbigung auch anführen fonne

Mitten in der Racht fuhr die Graftn ploglich auf gem Schlummer auf und ftarrte gitternd um fich nicht, als habe fie Bierres Stimme gehort? Traurig murfsvoll. In Angftichiveig gebabet, feste fie fic mar bas gewefen? Gin Traum? Die Stimme iben ? Mit bebenden Banden machte fie Bidt. Da ringsum qualte fie unerträglich. Sie fucte rubig !! Bierre war tot. Er war geftorben, gottlob obne

bon ihrer Torbeit erfahren gu haben. -Sie ftabute angitvoll auf.

Betrage mit einer Berginfung von 5 v. S). 3mmen iber bie n in B

gung auf portuge miftering immt cu eitsmin boten m

is in M ung eine ium foll n in 9 egi meren diastetrate

ftragt, pe on 5 jenburg.

notopfer. Areifen de eredinet Dom Ber demnääl efondere ! e Wennth glichft for

lung auf

bar gerd 1. Juli bi v. S), ais ! Juni bar ark hings jahlt, in etlich im a

er alsball da das K m Zahlung Dem 28. abepfligt menigh men. 2

bei der ? d) trogden

1983088

be - fum gu fahren untg gu en heute ihr

ten Pierr na gleichell h in ihr gin unglücke en, als Del Aber feine F alles Sen

Ballet F

e fie fortes m ihr die f ihre Bem chmlichten

cher ericht neigt, mar o fie den G e es nicht en fomus ich and im fich courig is e fich an

nahrun 5, He r Dr. o gmining auminin

Toue ber Begahlung guruckerfinttet. en auf das Reichsnotopfer nehmen entatlide Reichsbankanstalten, ferner die Kreis-Marienberg. Im Falle der Jahlung an die wolle fich der Abgabepflichtige gunöchst an mannt hier wenden. Die Zahlung bei den fellen braucht nicht persönlich zu erfolgen. Es die meisten Banken und banköhnliche Instichaffen ufm.) die Bermitilung der Jahlung, burd Banküberweifungen und Ochecks erfolgen bernehmen. genburg, den 24. Juni 1920

Finangamt. Ochula

Marienberg, 22. Juni 1920. Maul- und Rlauenfeuche feftgeftelit worden. Ortsperre ift verhängt worden. Der Landrat: Ult ici,

mutmadungen d. Stadt hadenburg

gefunden! denburg, 24. Juni 1920

Die Polizeiverwaltung: Rappel.

Denstag den 6. und Mittwoch, den 7 Juli ds. 35 16 pon 8-12 Uhr, werden auf der Stadthaffe bie Einquartierungsgelber der Monate Banuar flieglich Oktober 1919 ausgegahlt.

ade barauf aufmerkfam, daß die Quartiergelder i an einem biefer beiden Tage abgeholt werden, idt gufallen.

endurg, 24. Juni 1920,

Der Bürgermeifter.

Berkauf von Zwieback für die Kinder unter zwa 12 Uhr, in dem Gefchäft von Bohle ftatt. Es

benburg, 24. Juni 1920.

Die Lebensmittelkommiffion.

- Montag, den 28. ds. Mts., vormittags von 8-12 sodmittags von 2-5 Uhr findet in ber Schule auf ittelkartenabichnitt 22, der Berkauf von Saferhett und zwar wird auf den Ropf bis gu 1 Pfd. En. Berkoufspreis 2,20 Mark pro Bfd

net erfolgt am Dienstag, den 29. ds Mits., daselöst vorgenannten Zeit die Abgabe von Reis auf Lemelkartenabichnitt 23. Auf den Ropf entfällt ein-Dand Reis jum Preife von 2.80 Mark tenburg, 24. Junt 1920

Die Lebensmittelkommiffion.

Anzeigen.

Metre, den 27. und Montag, den 28. Juni pp freundlichft einladet:

erm. Zipp Restaurant zum Bahnhof. urgute Speifen u. Betranke ift beftens geforgt.

Grasversteigerung.

Die biesjährige Grasversteigerung auf bem Rothen-

Montag, den 28. d. Mts.

mittags 1 Uhr beginnend an Ort und Stelle ftat Sachenburg, ben 24. Juni 1920.

August Schneider.

Grasversteigerung. Die diesjährige Grasnutzung auf den nachbenannten ihm. Wiefen wird an Ort und Stelle öffentlich meist-

gegen Stundung bes Steigvreifes bis gum 11. et 1920 verkauft : nder Rellerhof= u. Ruddelbachwiefe

Greitag, den 2 Juli 1920, vorm. 81/2 Uhr, der Herrenwiese, Gemarkung Altstadt, an demselben Tage, nachmittags 1 Uhr.

Detren Bürgermeister werben um mehrmalige Bekanntmachung ersucht.

Montabaur, ben 24. Juni 1920.

Domänen-Rentamt. Schmidt, Domanenrat.

Groffer Garden

am Taubhaus, ben Erben Abolf Regler gehörend

ab Herbit zu verpachten.

Ungebote erbitte nach Marienberg.

Chr. Aug. Kahm, Marienberg.

Freiwillige Verlteigerung

Montag, den 28. Juni, nachm. 3 Uhr

2 kompl. Betten, 1 eif. Bett mit Matrage, Blufdfofa, Wafdtifd, Rachtidranke, Ausziehtisch, rund. Tisch, gr. Fliegenschrank, Bertiko, Sangelampe, Rommode, Blumens itander u. div. kleine Möbel, Ruchengerate, Feamuhle.

Chrift. Aug. Rahm Marienberg.

Offene und geichloffene

Personenkraftwagen

Last-Kraftwagen

Fabrikate: Opel, Mulag, Adler. Beng, Durkopp, Banfa, abzugeben.

Wilh. hees, G. m. b. h., Siegen.

Fernsprecher 1566, Fabrik u. Bitro Giechhausweg 11.

Saarkhmuck

Baarspangen und Pfeile.

Damenhandtaschen in A paka und beder.

Echte leder e

Portemonnaies

und Brieftaschen empfiehlt

Ernst Schulte Uhrmacher Dachenburg.

Angil

bleicht und reinigt die Wäsch vollkommen selbsttätig.

Allein-Bersteller Jos. Müller.

Seifen und diem. tedin. Fabrik Limburg.

fich. Budde. Dillenburg. Elektrotechn. Spezialgeschäft Sauptftr. 48. Telefon 192.

Elektr. Beleuchtungskörper insbefond. Buglampen, Deckenbeleuchtungen in großer Auswahl ju ben billigften Breifen.

Installations-Material. Schalter, Abzweigdofen, Rohr u. Draht ufw. in nur erfiklaffiger Friedensausführung.

Brehstrom-Motore. 10,5 PS, 8 PS, 4,5 PS, 4 PS ufw. Kupfers u. Mum.-Wickl. ab Lager lieferbat.

Ausführung kompl. elektr. Lieht- u. kraftanlagen. la. Referengen. Sauberfte Musführung.

Metallbrahtlampen in alle Größen vorrätig. :: Wieberverkäufer erhalten hohe Rabatte. ::

Prima Schreibmaschinen-Oel Br. Poften 1a. farbbander, filsplatten :-: Kohle-, Durchichlag-, Wachspapier, Schnellhefter, Briefordner, fensterund andere Brief-Umschläge.

> Schreibtische fofort ab Lager lieferbar.

Reinr. Weyand & Co. G. m. b. R. Weidenau (Sieg) 8.

des täglichen Bedarfs haben in der WesterwälderZeitung den besten Erfolg. Kleine Anzeigen



Halbmessing-

Verglasungen

liefert schnell und billig

Glashandlung Denzer & Wurm

G. m. b. fi.,

Fernruf 1433 Fernruf 1433. Siegen. Marienbornerstr. 10 am Bahnhof fiain

Die iconfte Schuharem-Marke ift und bleibt

Diefe bringt burch ihre gute Qualität immer mehr Rumben, bemgemäß großen Berbienft. Breisl. gratis. Blag-Bertreter, Broviftons-Reisende u. Wieder-Berkaufer gesucht. Original-Mufter Nachnahme.

N. Hübenthal, beilingen ar. Olpe i Beitf.

die haselk

gebr. Beififtlick, inter Concurrengpreis, fofort lieferbar. jeb. Station.

C. Rübjamen. Giegen. Fernsprecher 259

0000000000000000000

Radfahrer

Fahrrad-Schläuche . 35 Mk. Fahrrad-Decken . . 110 ... la. Gebirgsdecken . 132 und 148 Mk.

Verland erfolgt per Nachnohme.

> Fahrradhaus Krämer,

Altenkirchen (Westerwold) Mühlengalle 15.

Mark

garantiert dauernd, taglichen Verdienst f jedermann, trotz der hoh Portospesen Leichte, saubere, angenehme, hausliche Arbeit. - Kein Wiederverkauf Bitte um Adresse. Für Rück-porto 20 Pig. erbeten.

Glimmerkarten-Zentrale R. Bach, Chemnitz.

la. Rüböl

empfiehlt

Jacob Dickouf Nachf. Serichbach.



girkulation an Allerbefte Beugniffe, taufendfach bemahrt arztlich begutachtet Unichablich, Erfolg ga-rant, innerhalb 2 Tagen! fur I M. 20.— Kurll (egtraftark) M. 25 Berjand diskr. geg. Rach-nahme, Porto egtra. Rosmet. Verfandh.

Excelfior, Mirnberg Bebersplat 11.

Rheumatismusu. Bamorrhoiden-

krankemit entfegl. Ochmergen Brennen, Jucken, Stechen, 3hr werder gliicklich befreit burch unf. neuen garant. wirkfamen Sanitas-Präparate. Ungegahlte Dank= ichreiben! Berlangt fofort Brofchure gratis, vom Sani taeverlag Seidelberg.

Schuhwarenhaus Heinrich Hebgen, Westerbur

Die Preisabschläge auf dem Häute= und Ledermark

hatten allgemein eine solche Verringerung der Kauflust für Schuhwaren verursacht, daß eine Ueberfüllung der Schuhlager eintrat, durch welche die Schuhsabriken genötigt wurden, die Prei erheblich zu ermäßigen. Dieser Preisabschlag ist nach der Ansicht aller Sachverständigen nur porübergehender und ift noch vor Servit ein Steigen ber Preise zu erwarten.

Es ist deshalb jett der richtige Zeitpunkt

zum Einkauf von Schuhwaren, selbst dann, wenn noch kein eiliger Bedarf vorliegt. Ich konnt zu den ermäßigten Tagespreisen mein Schuhlager reich ausstatten ohne meinen alten Grundsch nur die besten Qualitäten zu führen, aufgeben zu muffen. Sie finden bei mir

alle Sorten und Größen von Schuhwaren bester Qualität vom einfachste benagelten Arbeitsschuh bis zur feinsten Luxusware.

Für Fußballspieler führe ich die beliebten Chromlederfußballschuhe in bester Ware.

Obwohl ich sog. Ramschware niemals führe, sondern nur ausgesuchte Ware von bewährter leistungsfähigen Fabriken kaufe, kann ich infolge Anrechnens eines nur geringen Nutens meine Berkaufspreise so mäßig anrechnen, daß Sie nirgends billiger kaufen.

Ueberzeugen Sie sich durch Besuch meines Lagers, der gerne ohne Kaufzwang gestattet in And von den als Arbeitsschuhe gern gekanften amerik. Schnürschuhen ift noch eine schöne Auswahl vorhande

> Hochachtend Schuhwarenhaus Heinrich Hebgen Westerburg, Neustraße 30.

Bantanfarus Sige

de sa cièn er na la se s'all.

Schlafzimmer komplett 4977 m. groß. 3 teilig. Schrank groß. Unisamaschtisch 2300, 2100,

Blumentische, 1a dunkel poliert 48.50, 42.50, 39.50

Bettftellen, gut gearbeitet Kleiderschränke versch. A of 950 .- , 750 .-Waschtische, groß, m. Spiegelauffat 465, 395.

Rüchen komplett verschiedene Ausführungen 1350 .- , 1150 .- ,

Rüchenftühle ftark gearbeitet, Ruchentifche leicht beichäbigt, Rüchenrahmen, Sandtuchhalter.

Garderobenleiften

55.pon 10.50 2.95 ווסט 2.95

48.50

Polster-Matraken mit gutem Drellbegug 3 teilig u. Reilkiffen

Rorbfeffel, groß, gut gearbeitet, gepolft. 95.--, 85.- Tüchtiges, felbftanbiges

in bouernbe Stellung gefucht. Frau A. Schupp, Ronditoreiu.Raffee, Limburg

Ein Mädchen

welches ichon in Stellung mar und Saus- u. Bartenarbeit verfteht gefucht von Frau Dir. Schmidt

Wehbach bei Rirchen a. b. Steg.

Für fofort

Halbtags mäd chen (porm.) gefucht.

Fr. Stadtlekr. Walfermann Sachenburg.

Eine faubere

jum felbftanbigen Reinigen verschiedener Raume täglich gefucht. Behalt monatlich 200 Mk. Wo, fagt die Ge chafteltelle diel. Beitung

Itener Anzug außerft preiswert gu perkaufen.

Bu erfr. in der Beichaftsft.

Bochfeine Emailleherde

(Sp rinftem) jowie

1 gebrauchter

Adolf Euckenbach Schloffermeifter Martenberg.

heute früh 2 ühr verstarb nach langem schweren leite mein lieber Mann, unser guter Vater, Grofvater, Schwiegernater,

Schwiegersohn, Bruder, Onkel und Schwager, der

Gastwirt Wilhelm Roßbad

im Alter von 55 Jahren.

Müschenbach, den 25. Juni 1920.

Im Namen der trauernd finterbliebenen Familie Roßbach.

Die Beerdigung findet am Sonntag, nachmittags 2 4 in Müschenbach statt.

Forderungen an

Ad. Refler Ww. bitte ich innerhalb 8 Tage einzureichen.

Chr. Aug. Kahm, Marienberg

Mbzugeben find etwa 20 Zentner outes Wiefenheu. Preisangebot unter A. B. C. an d. Befchft, b. Bl. erbeten.

Erteile

fachmännisch. Unterricht

in Klavier, Bioline, Theorie u. Gefang Ernst Kirchhopen Diganift u. Chorbirigent Wohng.: Ortskrankenkaffe,

Sachenburg.

ENCORPORAÇÃO E CARROLINA PROPRIA DE COMPANSA DE PROPRIA DE COMPANSA DE COMPANS

Friedr. Wilh. Heidt Hachen

Schlosserei, Schmiede, Dreherei, Autog. Schwei-Tetefon Nr. 180.

Ubernahme san. U. Reparaturen an Dann brennungs- und landwirtschaftlichen Mass sowie Neuanfertigung von Ersatzteile

23rennbols

Buchen, Eichen und Kief in ber Starke von 7 cm. aufmarts von er

haufen gesucht. Offert. mit Pre sangabe und Lieferfrift an

KariFleig Holzhandlg. Man Schweitinge Tel. 6384

fpinnt und farbt in eigenem Robert Drott, Limburg a Frankfurterftrage 37.